

# Jahresbericht 2013 agredis.ch

## Geschäftsgang

Die Beratung von Männern, die sich in Konflikten mit Gewalt einen Ausgang suchen oder erhoffen, die auf die eigene Ohnmacht und Not mit grenzverletzendem Verhalten reagieren, bleibt auch im vergangenen Jahr ein ernst zu nehmendes Thema. Bei agredis.ch, als Teil des Mannebüros Luzern wurden weiterhin Männer jeglichen Alters beraten. Der Anteil von Schülern und Jugendlichen hat tendenziell zugenommen. Der Blick in die Statistik 2013 weist unverkennbar aus, was während den vergangenen Monaten deutlich spürbar wurde. Die Beratungszahlen sind gestiegen. Eindeutig und markant. Waren es im vorausgegangenen Jahr rund 750 Beratungen von gewaltbereiten Männern, wird im Jahr 2013 erstmals die Grenze von 1000 Einzelberatungen überschritten. Zu beobachten ist, dass hilfeschuchende Männer im Durchschnitt länger Beratungen in Anspruch nehmen, was als Motivation zur Veränderung und Stabilisierung des eigenen Verhaltens verstanden werden kann. Mit Stolz und Zufriedenheit blickt das Team agredis.ch auf die geleistete Beratungsarbeit zurück.

Aus den Rückmeldungen von Klienten und auch den institutionellen Partnern kann davon ausgegangen werden, dass die Prozesse zur Verhaltensveränderung erfolgreich waren, Gewalt vermindert werden konnte und Alternativen für belastende Situationen gefunden wurden.

Die Menge der Beratungsstunden wird auch bei der Nutzung der Infrastruktur bemerkbar. Die Belegung der Beratungsräume führte wiederholt zu einem Engpass, da die angebotenen Sitzungen oft zu Randstunden, am späteren Nachmittag und Abend, stattfanden. Viele Klienten wünschen sich Beratungszeiten, welche ihre berufliche Tätigkeit nicht belastet und so ihr Konfliktverhalten dem Arbeitgeber gegenüber nicht transparent gemacht werden muss. Bei agredis.ch wird über Lösungen nachgedacht werden müssen, wenn die Zahlen weiterhin steigen sollten.

Die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen wird zu einem festen Bestandteil des Angebots. Der Austausch findet regelmässig statt und das Netzwerk verdichtet sich zunehmend. An den Abläufen, den Zugängen zum Angebot Gewaltberatung und den Formen der Zusammenarbeit wird gearbeitet. Agredis.ch wirkt als Fachstelle bei den strategischen Besprechungen zum Thema häusliche Gewalt des runden Tisches des Kantons Luzern mit. Pflichtberatungen, aufsuchende Täterarbeit, Hotline und Weiterbildungsangebote sind bekannt und erfahren eine Zunahme.

Die Präsenz in der Öffentlichkeit wird sorgsam verfolgt. Durch die Plakate im öffentlichen Verkehr, in Bussen und Zügen in allen Zentralschweizer Kantonen und den grossformatigen Plakaten an diversen Standorten ist agredis.ch sichtbar präsent. An der Ausstellung „Willkommen zu Hause“ zum Thema häusliche Gewalt hat agredis.ch in der Projektgruppe mitgearbeitet und an der Ausstellung diverse Aufgaben übernommen. Täterberatung wird als wichtiger Teil zur Verhinderung von Gewalt, von Opferschutz, zur Sensibilisierung und Unterstützung von gewaltbetroffenen Systemen wahrgenommen. Die Kooperation mit den unterschiedlichsten Partnerorganisationen ist entscheidend.

Agredis.ch blickt auf ein erfolgreiches und engagiertes Jahr zurück und bleibt mit Visionen unterwegs.

Roland Reisewitz, Co Leiter agredis.ch

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.  
This page will not be added after purchasing Win2PDF.